

latitudine, latitudine haud longior, partis anticae angulis acutis, posticae, quae haud angustior est antica, subparallelis. Elytra thorace duplo latiora, utrimque biimpressa, lateribus et apice longe rufosetosis, disco seriebus binis setarum flavarum breviorum instructo. Pygidio nigro, flavopubescente, apice brevissime rufosetoso. Pedes angusti. Long. 7,5 mm, lat. 3,5 mm.

Ein Exemplar dieses schönen *Paussus*¹⁾, der nach der Entwicklung seiner Exsudatororgane auf einer hohen Stufe des echten Gastverhältnisses steht, lag aus dem Deutschen Entomologischen Museum vor mit der Etikette: Taihorinsho, Formosa, H. Sauter, IX, 1909; Wirtsameise leider nicht beigegeben.

Carabini (Col.).

Von Dr. H. Roeschke, Berlin.

Von Formosa-Carabini ist bisher nur eine Art (*Calosoma Sauteri* Born) bekannt geworden; jetzt liegt der erste *Carabus* von dort vor, welcher der Untergattung *Apotomopterus* Hope sensu ampliore angehört, wenn wir zu ihr auch diejenigen Arten zählen, deren Flügeldeckenspitzen beim ♀ nicht ausgeschnitten sind.

Carabus Sauteri nov. spec.

Carabus s. str. sectionis *Apotomopterus* (sensu ampliore); *C. Tientei* et *proteni* valde affinis sed bene distincta certeque propria species: ♀ Elongatus, obovatus, niger. Caput longum, post oculos medioeriter tamen distincte circulariter constrictum, superficie rugulis punctisque plane obiecta, sulcis frontis lateralibus usque inter oculos prolongatis, palporum labialium penultimo articulo bisetosus. Antennae graciles, perlongae, articulo 3^o fere duplo, 4^o saltem sesqui secundo longiore. Gula ut in speciebus congeneribus setosa. — Thorax elongato-cordatus, perparum summa latitudine brevior, sat planatus, multo minus convexus quam in congeneribus, lateribus tenuiter marginatis, pone medium distincte sinuatis et basin versus paene parallelis, angulis posticis subacuminatis, porrectis, perparum declinatis, disco toto sat crassiuscule punctato-rugoso, scabro, impressionibus basalibus (transversa et laterali) sat distinctis. Prothorax imprimis lateribus non profunde sed manifeste punctatus. — Elytra elongato-obovata, ad basin angustata, humeris oblitoratis, apice distincte exciso sed margine laterali obtusangule sinuato neque acutangule sicut in *C.*

¹⁾ Ich nenne ihn deshalb *formosus*, nicht *formosanus*.

Tientei; sculptura cum subgeneris speciebus consentanea: coleoptera aequaliter striata nec punctata, sed ad latera et post medium aciculatim crenulata, limitibus aequaliter elevatis, primariis (4, 8, 12) catenatis, foveolis vix perspicuis, secundariis et tertiariis lateraliter aequo ac striis irregulariter granulatis exiguis aciculatis obtectis; extra limum 15^{um} sat bene evolutum serie accessoria distincte indicata, divisa a serie umbilicata limite granulorum regulari. — Epipleurae plus minusve glabrae, in parte humerali vix indistincte punctatae neque aciculatim scabrae. — Meso- et metathoracis abdominisque latera sat crassiuscule sed non profunde punctata. — Pedes perlongi, graciles et tenues imprimis tarsi, tibiae posticae dorsaliter subasperatae, tenuissimo et vix perspicue sulcatae.

30 mm. Suisharyo, Formosa, 11. Dezember 1911.

Der erste Formosanische Carabus, dem Entdecker und unermüdlichen Erforscher dieser Inselfauna zu Ehren benannt.

H. Bates hatte bei Beschreibung seines *Apotomopt. promachus* angegeben, daß die Lippentaster multisetos seien, und Semenow glaubte aus diesem Grunde eventuell den *promachus* aus der *Apotomopterus*-Gruppe ausschließen zu müssen. Das einzige mir vorliegende Exemplar von *promachus* zeigt, daß schon aus anderen Gründen (Tasterform, Kinn- und Kehlbeborstung usw.) diese Art gar nicht hierher gehört. Hätte jedoch Bates seine anderen Arten genauer untersucht, so hätte er gefunden, daß *Tientei* mit seiner Rasse *ichangensis* Bates (= *Tientei* var. *minor* Bates, *minor* ist aber schon vergeben, dafür muß dessen geringe Skulpturabänderung *ichangensis* Bates eintreten) stets multisetose Lippentaster hat, *eccoptopterus* Kraatz und *mecynodes* Bates vielfach drei oder gar vier Borsten aufweisen, dagegen fand ich bei *protenes* stets nur zwei Lippentasterborsten. Hieraus ergibt sich, daß *Apotomopterus* zu den wenigen Untergattungen — *Lipaster* und *Cathaicus* — gehört, bei denen dieser sonst so konstante Charakter variiert und versagt (falls *Cathaicus Potanini* Sem., auf den schon Reitter die Untergruppe *Acathaicus* gegründet hat, auch wirklich zu *Cathaicus* gehört).

Sauteri steht, so weit sie mir bekannt, nur den Arten *Tientei* und *protenes* näher, ist aber, abgesehen von der ganzen Form und von dem Flügeldeckenspitzenausschnitt beim ♀, der die Mitte hält zwischen dem tiefen Ausschnitt des *Tientei* und der schwachen Ausrandung des *protenes*, leicht von letzterem zu unterscheiden durch die Punktierung der Unterseite, da *protenes* bis auf wenige ganz versprengte seichte Punkte ganz glatt ist, und ebenso leicht von

Tientei, dessen Lippentaster ja mehrborstig sind und dessen Unterseite außer der Punktierung noch eine feine deutliche Körnelung aufweist, die Punktierung ist nicht senkrecht zur Fläche, sondern schräg seitwärts hinein, wie wenn man mit einer spitzen Feder schräg unter die Oberfläche geritzt hätte, was ein körnelig-runzliges Aussehen verursacht.

Lagriidae, Alleculidae, Cantharidae (Col.).

Von F. Borchmann, Hamburg.

Dem Material, das mir das Deutsche Entomologische Museum zur Bearbeitung sandte, sind in dieser Arbeit noch einige Tiere hinzugefügt, die, auch von Herrn H. Sauter auf Formosa gesammelt, mir von anderer Seite zugekommen sind.

I. *Lagriidae*.

1. *Lagria formosensis* n. sp. — Länge 10—13 mm, Schulterbreite 2—3 $\frac{1}{2}$ mm. Ziemlich breit, nach hinten mäßig erweitert, gewölbt; glänzend; ziemlich dicht, anliegend, ziemlich kurz, goldgelb behaart; heller oder dunkler braun, meistens Kopf, Halsschild, Fühler und Beine fast schwarz, bei helleren Stücken Halsschild und Schenkelbasis hell. Kopf rundlich, ziemlich grob und dicht punktiert; Oberlippe herzförmig, vorn ausgerandet, punktiert, mit langen Borsten; Clypeus kürzer als die Oberlippe, etwas breiter, gröber punktiert, von der Stirn durch eine gerade, ziemlich tiefe Furche abgesetzt, Stirn zuweilen uneben, grob punktiert, Schläfen allmählich gerundet, so lang wie ein Auge breit; Fühler kräftig, nach außen in beiden Geschlechtern wenig verdickt, kürzer als die halbe Körperlänge, alle Glieder, mit Ausnahme des zweiten, länger als breit, erstes Glied bedeutend dicker als die übrigen, drittes Glied wenig länger als das vierte, Endglied in beiden Geschlechtern kaum so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen; Augen schmal, vorn stark ausgerandet, Abstand auf der Stirn beim ♀ etwas mehr als ein Augendurchmesser, beim ♂ gleich einem Auge. Halsschild fast quadratisch, etwas breiter als der Kopf mit den Augen, vorn und hinten gerade, Seiten wenig geschwungen, vor den Hinterecken ausgerandet, Vorderwinkel wenig abgerundet, Hinterecken wenig vortretend, Seiten deutlich gerandet, Vorderrand nicht, Hinterrand besonders an den Winkeln etwas aufgebogen gerandet, Scheibe grob gerunzelt und punktiert, im letzten Drittel mit einem breiten Quereindrucke über die ganze Breite. Schildchen klein, rundlich, fein punktiert. Flügel-